

Bürgerinitiative Oberspree e.V. i.G.

Tel.030/6717770

E-Mail:

Hartriegelstr. 44a

12439 Berlin

**Bezirksamt Treptow/Köpenick**

**LaVGes**

**Amtsärztin Frau Dr. Kohring**

**Südostallee 134/Haus 5**

**12487 Berlin**

Berlin, den 22.07.2009

Sehr geehrte Frau Dr. Kohring,

im Zuge der Verlagerungsmaßnahmen des Obdachlosenhauses Hebron von der Köpenicker Str. in die Hartriegelstr. haben wir erfahren, dass es sich hier um pflegebedürftige Menschen handelt. Gem. Aussage des Geschäftsführers der Hebron GmbH, Herr Ebel, sind von den derzeit 96 Obdachlosen, 90 mit einer Pflegestufe bedacht. Im Einzelnen beschreibt er wie folgt:

von 16 Frauen sind 2 bettlägerig,

3 Blinde, 38 Gehbehinderte

41 Personen können gar nicht mehr das Haus verlassen

43 Personen können nur gelegentlich das Haus verlassen.

Auch soll einer der letzten Todesfälle durch die übertragbare Krankheit TBC erfolgt sein.

Wie aus dem Internetauftritt des Hauses Hebron ersichtlich, ist derzeit nur eine Sozialarbeiterin in diesem Haus tätig und die Pflege der kranken Menschen erfolgt nur über ambulante Pflegedienste, im Wesentlichen wohl über Omnibus e.V., gem. Aussage der Bezirksrätin. Darüber hinaus haben wir aus internen Quellen erfahren, dass viele der dort untergebrachten Obdachlosen an dem Korsakow-Syndrom leiden sollen. Bei der Hebron GmbH handelt es sich um einen privaten Betreiber, einer Einrichtung für wohnungslose Menschen, der vertragsfreie Unterkünfte anbietet. Diese Einrichtung unterliegt nicht dem Heimgesetz. Aufgrund o. g. Sachverhalte und der Personaldarstellung gem. Internetauftritt der Hebron GmbH (Kopie wird beigelegt) bitten wir Sie dringend zu prüfen, ob diese pflegebedürftigen Menschen in diesem Haus richtig untergebracht wurden und ob eine Unterbringung in ein Pflegeheim gem. Heimgesetz hier nicht angezeigt wäre.

Mit gleicher Post werden wir uns noch an den Sozialpsychiatrischen Dienst und an die Senatsverwaltung für Gesundheit wenden. Bitte teilen Sie uns das Ergebnis Ihrer Untersuchung mit, bis dahin verbleiben wir

Hochachtungsvoll

Erich Schmidt Gabriele Jenke